

Selig sind, die beim Zeitungslesen nicht wild werden!

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 85 (1959)

Heft 26

PDF erstellt am: 10.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul

Selig sind, die beim Zeitunglesen nicht wild werden!

Klassezämekumft

K. Loeliger

Sälle Ma in wyße Hooren
 Isch als euse Leerer gsi,
 Sälli Mannen um en umme
 Si als Schüeler gsi wien i.

Sälli Fraue, flott und stattlig,
 Aber scho mit graue Hoor,
 Chömmen eim als bschtandni Müettre
 All no grad wie Meitli vor.

Sälli Fraue, sig doch eerlig,
 Si als eusi Schätzli gsi –
 Sällmool, bald vor vierzig Joore –
 Schöni Zytte! Si vorby!

Aber trotz de graue Hoore
 Lüchte d'Augen all no häll.
 Schuelerschätz tuesch nie vergässe –
 Noch Joorzäänte nonig, gäll!